

Presseinformation

Aachen
18. Februar 2010

Neue Lasertechnik verkürzt Prozessketten in der flexiblen Blechbearbeitung

Schneiden, Bauteilvermessung und Schweißen in einer Prozesskette, mit einer Maschine und einem Bearbeitungswerkzeug – diese Innovation verschafft der blechverarbeitenden Industrie bisher ungeahnte Kosten- und Zeitvorteile. Das integrierte Fertigungsverfahren ist eines der Highlights auf dem International Laser Technology Congress AKL'10 vom 5. bis 7. Mai 2010 in Aachen. Gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT und dem Systemintegrator Reis Robotics hat die Aachener Laserfact GmbH das zugehörige 3-jährige vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie BMWi geförderte Entwicklungsprojekt „koLas“ erfolgreich abgeschlossen. Im Eurogress Aachen werden den Kongressteilnehmern die technischen Details und erste Industrieumsetzungen präsentiert. In der anschließenden „Lasertechnik Live“ Veranstaltung im Hochleistungslaserlabor des Fraunhofer ILT kann sich das interessierte Fachpublikum anhand praktischer Anwendungen des Laser-Kombikopfes von den Vorteilen der Innovation überzeugen.

Die Laserfact GmbH

Die Laserfact GmbH entwickelt, baut und liefert Strahlwerkzeuge für die flexible Fertigung mit Lasern. Maxime von Laserfact ist die Bereitstellung von Bearbeitungsköpfen, die in der industriellen Laseranwendung besonders zuverlässig, wirtschaftlich und flexibel arbeiten. Die Lösungen von Laserfact erreichen durch intelligentes Optik- und Düsendesign und soliden Maschinenbau Spitzenleistungen mit verblüffender Einfachheit in Gestaltung, Bedienung und Anwendung.



Laserfact-Kombikopf schneidet, erfasst die Bauteilkontur und schweißt die Blechbaugruppe ohne Werkzeugwechsel.

Laserfact GmbH
Ansprechpartner: Harald Dickler
Steinbachstraße 15
52074 Aachen
Telefon +49 (0) 241/8906-438
Fax +49 (0) 241/8906-444
contact@laserfact.de
www.laserfact.de